



Der Blaue Salon.

MEININGER MITTWOCHSGESELLSCHAFT

Gesprächsforum der Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung / FB Polizei

Vortrag

Thema

Tätergehirne

Zur Neurologie kriminellen Verhaltens

Gast

Professor Dr. H. J. Markowitsch

Ort

Sächsischer Hof
Georgstraße 1
Meiningen

Zeit

Mittwoch, 12. September 2012
19.00 Uhr

Abstract

Wie wäre es, hätte man einem Genie des Guten, wie z.B. Platon, beim Denken zuschauen können? Oder einem Genie des Bösen, wie z.B. Lenin? Mit ihrem Blick ins Gehirn hat die moderne Neurowissenschaft das Bild vom Menschen revolutioniert. Zu einem exponierten Vertreter dieser Wissenschaft gehört der in Bielefeld lehrende Prof. Dr. Hans Joachim Markowitsch. Sein Forschungsfeld ist die Neurologie – und speziell die Neurologie des Bösen. Markowitsch untersucht, was Menschen straffällig und böse werden lässt, ob hierfür ursächlich genetische oder epigenetische Faktoren oder eher Umwelteinflüsse und Erziehung sind und wie diese Relation zu denken ist. An Fallbeispielen aus Vergangenheit (Meinhof) und Gegenwart (Breivik) und mit Verweis auf neueste Forschungsergebnisse mittels bildgebender Verfahren zu Veränderungen in den Gehirnen von Jugendlichen mit psychopathologischen Auffälligkeiten („U-Bahn-Schläger“) wird Markowitsch diese Fragen beantworten. Als fachlich versierter Theoretiker ist Markowitsch zugleich auch ein guter Praktiker. Denn als Gerichtsgutachter (jenseits aller Laborbedingungen also) steht er in fortwährender Auseinandersetzung mit Fragen zu Prävention, Änderung und Begrenzung devianten Verhaltens.